



Festakt anlässlich der Umbenennung des Mainzer Stadttheaters und der Überführung in die Staatstheater-GmbH mit Kulturdezernent Anton M. Keim, Oberbürgermeister Hermann-Hartmut Weyel, Frau Weyel, Ministerpräsident Carl-Ludwig Wagner, Generalintendant August Everding (München) und dem rheinland-pfälzischen Kultusminister Georg Gölter (vorne v. l. n. r.), 4. Februar 1990. (Fotograf: Klaus Benz)  
Quelle: Stadtarchiv Mainz



Festakt zur Eröffnung des „Kleinen Hauses“ mit Oberbürgermeister Jens Beutel am Rednerpult und Ministerpräsident Kurt Beck (erste Reihe Mitte), 17. Oktober 1997. (Fotograf: Klaus Benz)  
Quelle: Stadtarchiv Mainz

## Das Staatstheater Mainz

Das seit 1833 existierende Mainzer Stadttheater hatte zwar schon 1946 wieder den Betrieb aufnehmen können, konnte aber erst nach mehreren Umbauten und Anpassungen sowie dem Wiederaufbau des Mollerbaus nach den Zerstörungen des Zweiten Weltkrieges 1951 an alter Spielstätte am Gutenbergplatz wiedereröffnet werden. Seit den 1980er Jahren zeigte sich, dass für den weiteren Betrieb des Theaters die Errichtung eines „Kleinen Hauses“ neben dem Haupthaus unumgänglich war. Das überstieg jedoch die finanziellen Möglichkeiten der Stadt.

### Mit „Kleinem Haus“ ganz groß – das Land ermöglicht die Erweiterung

Daher wurde auf gemeinsamen Beschluss des Landes und der Stadt vom 15. Juni 1989 zum Beginn des folgenden Jahres die Staatstheater Mainz GmbH gegründet

und das Theater von dort an bis zur heutigen Zeit zu gleichen Teilen vom Land und der Stadt Mainz finanziert. Dies ermöglichte die Anpassung des Theaters an moderne Standards. Hierfür verpflichtete sich das Land im Staatstheatervertrag dazu, eine weitere Spielstätte („Kleines Haus“) zu errichten und das alte Gebäude gemeinsam mit der Stadt zu sanieren.

### Ein modernes Theater

Die Eröffnung des „Kleinen Hauses“ erfolgte schließlich 1997. Daran anschließend wurde das nun als „Großes Haus“ bezeichnete Theatergebäude einer umfassenden Sanierung unterzogen. Nach dessen Wiedereröffnung im Jahr 2001 zählte das Staatstheater Mainz, das als Mehrspartenhaus Schauspiel, Musik und Tanz unter einem Dach vereint, zu den modernsten Theaterbauten Deutschlands.



Ansicht des wiederaufgebauten Mainzer Stadttheaters, 1959.  
Quelle: Stadtarchiv Mainz



Umbaumaßnahmen am „Großen Haus“ des Staatstheaters Mainz und Errichtung der Glaskuppel auf dem Dach, 15. Juni 2001. (Fotograf: Dieter Schreiber)  
Quelle: Stadtarchiv Mainz